

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-02-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

2. Februar 1968

Liebster Cüse, -

es waren Nelken. Wunderschöne, und natürlich sind die ja viel haltbarer als Rosen und auch bessere Reisende. Tausend Dank. Längst sollte ich gedankt haben, - aber Du weisst ja selbst, wieviel Lästiges immer los ist, und dass man dann genau zu den Freundesbriefen nicht kommt.

(Natürlich weiss ich, dass Eva Herrmann in Santa Barbara baut. Auch ist sie nicht so sehr ein "Trotzkopf" wie ein Schlaukopf. Naturgemäss und auf dem Wege über den Spiritismus hat sie sich in Santa Barbara gleich dermassen bei den Anthroposophen eingenistet, dass diese immer steinreichen Menschen ihr das schönste, teuerste Grundstück am Orte unentgeltlich überliessen. Dafür muss sie denen dann ihr Haus hinterlassen. Dies kostet sie, da sie längst zu den Geistern gestossen ist, gar nichts. Prima.)

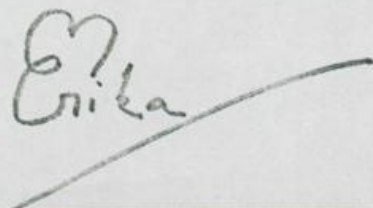
Hast Du zufällig Malraux' "Anti-Mémoires" gelesen? Ich nicht. Aber meine Mutter liest sie befremdet und ist der vermutlich berechtigten Ansicht, der Bursche lüge zu viel. Kannst Du mir Folgendes sagen: Als Nietzsche in Turin zusammengebrochen war und von Overbeck abgeholt wurde, hat da ein Herr Walter Berger die beiden auf die Reise begleitet? Walter Berger war ein - angeblich hochbedeutender - Grossonkel von Malraux, der übrigens Berger heisst. Irrig (phantastisch irrig) erzählt Malraux, das Trio Nietzsche - Overbeck-Berger sei damals nach Basel gereist, wohin ja nachweislich Nietzsche nie zurückkehrte. Ich habe aber in diesem ganzen Zusammenhang auch nie von Berger gehört, der aber - sagt der Patriarch - ein grosser Intimus von Nietzsche war. Auch habe auf der Reise nach Basel Nietzsche ein nigelnagelneues, von ihm selbst komponiertes Lied gesungen. "Braucht ein bisschen viel zu sein", - sagte immer die Garbo, als sie noch nicht englisch sprach.

Bitte gib mir Bescheid, meine Mutter ist sehr neugierig.

Und sei aufs treulichste umarmt und mit allen guten Gedanken umhegt

von immer

Deiner



2. Februar 1968

82. II. 5
227
Liebster Cüse, -

es waren Nelken. Wunderschöne, und natürlich sind die ja viel haltbarer als Rosen und auch bessere Reisende. Tausend Dank. Längst sollte ich gedankt haben,- aber Du weisst ja selbst, wieviel Lästiges immer los ist, und dass man dann genau zu den Freundesbriefen nicht kommt.

Natürlich weiss ich, dass Eva Herrmann in Santa Barbara baut. Auch ist sie nicht so sehr ein "Trotzkopf" wie ein Schlaupf. Naturgemäss und auf dem Wege über den Spiritismus hat sie sich in Santa Barbara gleich dermassen bei den Anthroposophen eingenistet, dass diese immer steinreichen Menschen ihr das schönste, teuerste Grundstück am Orte unentgeltlich überliessen. Dafür muss sie denen dann ihr Haus hinterlassen. Dies kostet sie, da sie längst zu den Geistern gestossen ist, gar nichts. Prima.

Hast Du zufällig Malraux' "Anti-Mémoires" gelesen? Ich nicht. Aber meine Mutter liest sie befremdet und ist der vermutlich berechtigten Ansicht, der Bursche lüge zu viel. Kannst Du mir Folgendes sagen: Als Nietzsche in Turin zusammengebrochen war und von Overbeck abgeholt wurde, hat da ein Herr Walter Berger die beiden auf die Reise begleitet? Walter Berger war ein - angeblich hochbedeutender - Grossonkel von Malraux, der übrigens Berger heisst. Irrig (phantastisch irrig) erzählt Malraux, das Trio Nietzsche - Overbeck-Berger sei damals nach Basel gereist, wohin ja nachweislich Nietzsche nie zurückkehrte. Ich habe aber in diesem ganzen Zusammenhang auch nie von Berger gehört, der aber - sagt der Patriarch - ein grosser Intimus von Nietzsche war. Auch habe auf der Reise nach Basel Nietzsche ein nigelnagelneues, von ihm selbst komponiertes Lied gesungen. "Braucht ein bisschen viel zu sein",- sagte immer die Garbo, als sie noch nicht englisch sprach.

Bitte gib mir Bescheid, meine Mutter ist sehr neugierig.

Und sei aufs treulichste umarmt und mit allen guten Gedanken umhegt

von immer

Deiner



BRIEFE VON UND AN LUDWIG MARCUSE, hrsg. von Harold von Hofe
Zürich, Diogenes Verlag, 1974-75

Briefe an Marcuse von den folgenden u.a.

Thomas Mann

Katia Mann

Erika Mann

Klaus Mann

Heinrich Mann

Bruno Frank

Alfred Doeblin

Stefan Zweig

Arnold Zweig

Kurt Pinthus

Ernst Toller

Max Brod

Robert Musil

Erich Kästner

Henrik van Loon

Ernest Jones

Oskar Maria Graf

Robert Neumann

Hermann Kesten

Marcel Reich-Ranicki

Zur Veröffentlichung:

Thomas MANN:

27.3.42, 1.6.43, 9.10.47, 2.1.48, 24.9.50,
14.10.51, 18.12.53, 17.4.54

KATIA MANN:

11.12.58 (nur mit Strich), 1.1.66, 16.5.69

KLAUS MANN:

31.7.47, 30.11.47, 26.12.47, 16.7.48

ERIKA MANN:

19.6.49, Telegramm (undatiert), 14.9.49, 6.11.53
17.12.53, 27.1.54, 2.10.54 (nur mit Strich),
10.2.55, 15.2.56 (nur mit Strichen), 4.2.59,
7.4.59, 2.3.62, 23.5.62, 8.6.62, 27.10.63 (nur
mit Strich), 13.8.65, 17.11.63, 12.3.64, 1.9.64,
8.6.65, 30.5.66, 2.2.68 (mit Strich)

Ausgeschiedene Briefe:

ERIKA MANN:

11.2.61, 24.4.61, 6.5.61, 28.9.61, 21.6.62,
31.3.63, 4.4.63, 5.4.63, 5.4.63, 23.4.63.